



Aereus de loro: ipse autem velut cogitatio volabat.
 Totum autem tergum eius tenebat caput saevi monstri
 Gorgonis, circum ipsum autem pera ferebatur, mirum visu,
 Argentea. fimbriaeque dependebant lucidae
 Aureae, saeva autem circum tempora regis
 Positus erat Orci petasus, (r) noctis caliginem grauem habens.

Weil der Kalk abgefallen, so kann man das Ungeheuer und die geflügelten Knöchelbinden am Perseus nicht sehen. Ein gespitzter Hut mit breiten niedergeschlagenen Krempen hängt ihm an seinen Bändern auf der Schulter, wie an der Figur des Theseus auf einem Gefäße von gebrannter Erde der vaticanischen Bibliothek (s). Eine andere fast sinesische Gattung solcher spitzigen Hüte trugen in Rom diejenigen, welche auf Wagen um die Wette fuhren. Man siehet solche Hüte an solchen Personen auf ein paar Stücken von Mosaico, die im Hause Massimi waren, und sich jetzt zu Madrid befinden, ingleichen auf einem nicht mehr vorhandenen Werke beym Montfaucon. Vor der Andromeda liegt der Sack, in welchem er den Medusenkopf verbarg. Diesen erhielt er nebst den Flügelbinden an den Knöcheln (*πτεροεντα πεδιλα*) und dem Petasus, der ihn unsichtbar machte, den man uneigentlich Helm nennet von den Nymphen. (t) Weil er sich der Andromeda, nach erlegtem Ungeheuer zeigen wollte, hat er den Hut auf den Rücken geworfen.

In einiger Entfernung sitzen zwei Nymphen auf Felsen, gegen der Andromeda über. Die eine ist weiß gekleidet, und mit einem Blätterkranz geziert. Es ist vermuthlich Kassiope, die Mutter der Andromeda, welche Schönheit ihrer Tochter den Nereiden vorzog (u), welche daher den Neptun ersuchten, durch große Ueberschwemmungen das Meerwunder (Cetus) in ihres Vaters, des Cepheus, Königs in Aethiopien, Land zu schaffen, dem Andromeda geopfert werden sollte. Der Felsen, der noch zu des ältern Plinius Zeit dafür ausgegeben wurde, soll vor Joppe in Palästina gewesen seyn (v), und M. Scaurus brachte sogar, wie er vorgab, die Reliquien des Meerwunders nach Rom. (w)

TAB. VIII.

Bakchus und Ariadne lieblosen einander. Dergleichen Gemälde waren in den Schlaf- oder Speisezimmern sehr gewöhnlich, und sind es noch. Die Frauenzimmer pflegten gerne wollüstige Gemälde aus der Mythologie in ihren Zimmern zu haben, wie Menander und Terenz in ihren Verschnittenen artig satirischen.

— — Dum apparatus, virgo in conclavi sedet,
 Suspectans tabulam quamdam pictam, ubi inerat pictura haec; Iouem
 Quo pacto Danaae misisse aiunt quondam in gremium imbrem aureum.
 Egomet quoque id spectare coepi, & quia consimilem iusserat
 Iam olim ille ludum, impendio magis animus gaudebat mihi,
 Deum se se in hominem convertisse, atque per alienas tegulas
 Venisse clanculum per impluuium, fucum factum mulieri.
 At quem Deum? qui templa caeli summa sonitu concutit &c. (x)

Der gute, Sidonius Apollinaris eifert dawider also: Interior parietum facies solo laeuigati caementi candore contenta est: non hic per nudam pictorum corporum pulchritudinem turpis prostat historia: quae sicut ornat artem, sic deuenustat artificem.

Es

(r) Ich weiche hier von der gewöhnlichen Uebersetzung, Orci galeam, ab, weil es nach dem Hyginus kein Helm, sondern ein Hut war, wie auch Cuper anmerket Monum. ant. p. 194.

(s) Winkelmann Monumenti antichi, tav. 98.

(t) Scholiast. Apollon. Rhod. L. IV. v. 1515.

(u) Hygin. Fab. 64.

(v) Ioppe Phoenicum, antiquior terrarum inundatione, ut ferunt. Insidet collem praeiacente saxo, in quo vinculorum Andromedae vestigia ostendunt. Plin. Hist. nat. L. V. cap. 13. & 31.

(w) Belluae, cui dicebatur exposita fuisse Andromeda, ossa Romae, apportate ex oppido Iudaeae Ioppe, ostendit inter reliqua miracula in aedilitate sua M. Scaurus, longitudine pedum XL. altitudine costarum Indicos elephantos excedente, spinae crassitudine sesquipedali. Id. L. IX. cap. 5.

(x) Terentius Eunuchus, Act. III. Sc. 5.